

Kreis Flatow

Ab 19.00 Uhr wurde dann mit dem **festlichen Abend mit Alleinunterhalter** fortgesetzt. Ansprachen der beiden Landräte, des amtierenden Flatower Bürgermeisters, des Vorsitzenden der deutschen Minderheit Klemens Mrela standen auf dem Programm. Rolf-Peter Wachholz begrüßte eine Abordnung des **6. Zuges des Bürgerschützenkorps Gifhorn** mit Partnern unter der Leitung von dem Gifhorer Schützenkönig Lothar Squarr und Falko Uhlich sowie Gerhard Byzio, der auch Mitglied der Flatower Vereinigung ist. Er dankte bei dieser Gelegenheit nochmals allen Unterstützern, ohne die eine solche mehrtägige Veranstaltung gar nicht möglich wäre. Besonderer Dank galt dem **Landkreis Gifhorn**, der **Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg** für die großzügige finanzielle Unterstützung, ebenso für die vielen **Spenden von Heimatfreunden** an die Flatower Vereinigung. Ohne **Maria Meinecke** vom Landkreis Gifhorn, die seit nunmehr 18 Jahren nicht nur dolmetscht, sondern auch sonst hinter den Kulissen viel bewegt, sei ein Treffen nur schwer denkbar, so das eindeutige Lob des Vorsitzenden. Vom Heimatkreis für langjährige Treue wurden mit der **Flatower Ehrennadel in Silber** geehrt: **Frank-Rainer Seelert** (Vater Wirsitz und später Flatow) sowie **Norbert Manske** (Flatow). Der Flatower Landrat Golawski ehrte zudem den 85-jährigen Landsmann **Edmund Dix** für seine Verdienste um Schmirtenau.



Anschließend erfolgte die **Ehrung der Flatower und Gifhorer Schützen** um die Pokale und die Königswürde. Die Ergebnisse beim Pokalschießen lauteten: **Flatow-Pokal: 1. Jürgen Stelte**, 2. Simone Helinski, 3. Regina Erbe, 4. Nils Stelte, 5. Andre Hellinski. **Flatow-Pokal Gifhorer Schützen: 1. Lothar Squarr**, 2. Udo Henkel, 3. Herbert Sperber, 4. Falko Uhlich, 5. Gerhard Byzio. **Neuer Flatower Schützenkönig** des Heimatkreises Flatow ist **Werner Bublitz** (Linde), wiederum nach Norbert Manske ein „waschechter“ Flatower, der bereits 2003 schon einmal König war. Zu seinem Gefolge gehören als Erster Andermann Jürgen Stelte und als Zweite „Anderfrau“ seine Ehefrau Monika Bublitz.

In weiteren Gesprächen wurde sich viel ausgetauscht und bei der **Musik** des Alleinunterhalters auch **das Tanzbein geschwungen**. Erika Salzsieder ließ es sich nicht nehmen und zelebrierte das schon traditionelle „**Lagerfeuer**“, ein Tablett mit Teelichtern im abgedunkelten Raum, um das alle Teilnehmer einen großen Kreis bildeten und Volkslieder und bekannte Schlager sangen. Der erlebnisreiche Tag endete gegen Mitternacht. **Am Sonntag** gab es dann Gelegenheit zum Besuch der **Gottesdienste**, wovon rege Gebrauch gemacht wurde sowie die Möglichkeit zum Besuch der **Heimatstube** oder auch des **Kräutermarktes**, der zeitgleich im Schlossinnenhof stattfand. Für viele stand dann die **Heimreise** auf dem Programm, wenngleich noch letzte Gespräche im „Deutschen Haus“ bis 15.30 Uhr geführt wurden.

Fazit: Es war wieder eine Veranstaltung, die gezeigt hat, dass die Heimattreffen noch ihre Berechtigung haben. Auch wenn die Erlebnisgeneration zurückgeht, konnte die **Zahl**

der Teilnehmer gegenüber dem Treffen von vor zwei Jahren noch **leicht gesteigert** werden. Mit Gästen aus Flatow, vom Landkreis und den Gifhorer Schützen nahmen **mehr als 100 Teilnehmer** am 32. Treffen teil. Allen, die mitgeholfen haben, sei nochmals gedankt. Es ist viel Arbeit im Ehrenamt vor, während und nach dem Treffen geleistet worden. Aber angesichts der Veranstaltung und erster Rückmeldungen kann festgestellt werden: **Die Mühen haben sich gelohnt**. Und was ein **Treffen im heutigen Flatow** betrifft, könnte man ja mal darüber nachdenken, ob wir ein „**kleines Treffen**“ im nächsten Jahr andenken sollten?

Rolf-Peter Wachholz, Vorsitzender

Heimatkreistag Flatow & Flatower Vereinigung e.V.

Abdruck der Festrede in Mbl. 3/2017 und in Kürze im Internet auf www.heimatkreis-flatow.de

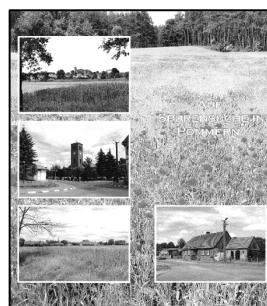
Gedankensplitter zum 32. Treffen der Flatower

Anfahrt. Die Teilnehmer kamen aus allen Himmelsrichtungen. Am weitesten hatte es Jutta Juhnke (Tarnowke) aus Savigneux in der Nähe von Etienne aus Frankreich. Aber auch Sabine Küster (Schönfeld) aus der Schweiz hatte einen langen Weg. Ebenso wie Marie-Berta Wommer, geb. Schmelter (Radawnitz) aus dem Saarland oder unsere polnischen Gäste, die eine 7stündige Autofahrt auf sich genommen hatten.

Alter. Die älteste Teilnehmerin mit 88 Jahren war Marga Hetscher, geb. Krüger (Lanken). Ilse Mahlmann, geb. Sohn aus Flatow, heute 91 Jahre alt und in Braunschweig wohnend, wollte auch noch kommen, musste aber krankheitsbedingt absagen. Ilse Haeske, lange Jahre im Heimatkreis tätig, richtete 94jährig Grüße aus Nordrhein-Westfalen aus. Der jüngste Teilnehmer war der 10jährige Sohn von Frank-Rainer Seelert. Er half seinem Vater gleich am Büchertisch mit und erklärte, zum nächsten Treffen wiederkommen zu wollen.

Vertretene Orte. Nach unserer Besucherliste ergaben sich für das Treffen folgende vertretene Orte: Battrow, Blankwitt, Buschdorf, Conradsfelde, Deutsch Fier, Flatow, Groß Friedrichsberg, Krojanke, Landeck, Lanken, Linde, Lugetal, Pottlitz, Radawnitz, Schmirtenau, Schönfeld, Schneidemühl, Schwente, Steinthal-Kappe, Tarnowke, Treuenheide.

Chronik. Ihre ganz persönliche Chronik über den Ort Schönfeld (heute polnisch Skorka) hat Renate Eitner, die als Kind in Schönfeld aufwuchs, in jahrelanger Arbeit erstellt. Sie hat den Text auf einer DVD verfasst. Ein Ausdruck mit vielen Bildern, Daten und Fakten war auf dem Treffen in Gifhorn zu sehen. Ausdruck und DVD befinden sich jetzt in der Flatower Heimatstube. Wer Interesse an der Chronik oder auch noch Bilder hat, setze sich mit Renate Eitner, Arpelweg 6, 18146 Rostock, Tel. 0381/680558 in Verbindung.



Fotobuch. Landsmann Jürgen Kray, geboren 1939 in Treuenheide, Kreis Flatow, hat dem HKA-Vorsitzenden Rolf-Peter Wachholz auf dem Treffen ein von ihm aufgelegtes Fotobuch mit dem Titel „Auf Spurensuche in Pommern“ für die Flatower Heimatstube übergeben. Das Buch enthält viele Farbfotos und Eindrücke von seinen Besuchen 1972, 2008, 2011, 2014 und 2015.

Neben Bildern aus Treuenheide sind auch Bilder aus Flatow, Radawnitz, Wittenburg, Krojanke, Gütergost, Kreis Wirsitz sowie Driesen an der Netze enthalten. Der Heimatkreis dankt für die Gabe und wird das Fotobuch mit in die Heimatstube aufnehmen, sodass es interessierten Besuchern zur Verfügung steht.